

Tarifpolitische Info



Gewerkschaft
der Polizei

Tarif- und Besoldungsrunde 2019 Länder

Auftaktrunde am 21. Januar 2019 ohne große Überraschungen

Berlin. Am 21. Januar 2019 fand in Berlin die Auftaktrunde zur Einkommensrunde 2019 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) statt. Die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes (öD) waren vertreten durch ver.di, GdP, GEW und IG BAU sowie durch die dbb tarifunion.

Die Verhandlungspartner tauschten ihre Standpunkte aus. Ein konkretes Angebot wurde seitens der Arbeitgeber nicht vorgelegt.

Die Gewerkschaftsseite fordert 6 Prozent, mindestens aber 200 Euro mehr Entgelt.

René Klemmer, stellvertretender Bundesvorsitzender und für Tarifpolitik zuständiges GBV-Mitglied: „Wir sind an einem Punkt angekommen, an dem die Kolleginnen und Kollegen keinen Spaß mehr verstehen... Wir erwarten trotz der überaus soliden Finanzsituation der Länder keine einfachen Verhandlungen und stimmen unsere Mitglieder auf Aktionen ein.“

Die GdP geht mit dem Motto **#hermitmehr2019** in die Tarifrunde.

Klemmer forderte die Arbeitgeber auf, in Zeiten eines eklatanten Fachkräftemangels die richtigen Entscheidungen zu treffen.

In der Tarifrunde 2017 hatten die TdL-Vertreter die gravierenden Nachwuchsqualitätslücken noch als ein Märchen der Gewerkschaften bezeichnet. Mittlerweile habe die Politik jedoch erkennen müssen, dass dies bittere Realität sei.

Oliver Malchow, Bundesvorsitzender der GdP: „Es reicht nicht aus, wenn die Politiker in den Ländern zu ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ämtern und Behörden sagen, ‚das habt ihr aber prima gemacht‘. Eine gute und engagierte Leistung muss sich auch im Geldbeutel widerspiegeln.“

Nach dieser ersten Verhandlungsrunde werden die Gewerkschaften ihre Forderungen durch Demonstrationen, Aktionen und Warnstreiks deutlich machen.



Die weiteren Verhandlungsrunden finden am 6./7. Februar 2019 sowie am 28. Februar – 2. März 2019 statt.

Der Verhandlungsort ist jeweils Potsdam.